

Fernsehsport: Grippe

Mainz. Bevor am Sonnabend das 14,5-Kilometer-Rennen der Damen im Biathlon anstand, wurde im ZDF der Fall Iwan Tscheressow verhandelt. Der Russe war für fünf Tage gesperrt worden, weil sein Hämoglobin-Wert (Maß für die Zähflüssigkeit des Blutes) über der zulässigen Grenze lag. Die Sperre ist zunächst eine Vorsichtsmaßnahme, um die Athleten vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren. Ein erhöhter Hämoglobin-Wert kann aber auch auf Epo-Doping hindeuten. ZDF-Reporter Norbert König bemerkte, es sei schon vorgekommen, daß Athleten kurz vor Beginn eines Rennens »krankheitsbedingt« abgereist seien. Pünktlich zum Auftakt des Damen-Rennens von Rybinsk fehlte dann die Schönwalderin Simone Denkinger. Bundestrainer Uwe Müßiggang teilte mit, die Sportlerin sei wegen eines »grippalen Infekts« bereits nach Hause geschickt worden. (ms)
<https://www.jungewelt.de/artikel/97707.fernsehsport-grippe.html>